

Zu gleicher Zeit stellte er die Mitgliedergruppe des Historischen Vereins vor eine zusätzliche Arbeit. Er gab ihr den Untertitel „Arbeitskreis für Stadtgeschichte“. Sie soll neben ihrer überlieferten Aufgabe die Vereinigung von Heimatforschern und Heimatfreunden sein, worin alle Bestrebungen, so weit sie Stadtgeschichte und Heimatpflege betreffen, ihren Sammelpunkt haben. Die großzügige und verständnisvolle Unterstützung durch die Stadtverwaltung gibt dem Arbeitskreis die Möglichkeit, eine Schriftenreihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Kurorts Baden-Baden“ aufzubauen, wovon zur Zeit etwa zehn Hefte vorliegen.

Mit der politischen Neuordnung wurde Rolf Gustav Haebler 1946 durch die Militär-Regierung zum Stadtrat ernannt. Als sozialdemokratischer Stadtrat diente er im Gemeinde-Parlament bis zu seinem achtzigsten Geburtstag. Zur gleichen Zeit erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Nach schweren Leidenstagen ruht nunmehr der in seinem Lebenstag Vielbeschäftigte auf dem stillen Friedhof im Renchtal.

Seine Freunde danken ihm in Wehmut.

Karl Jörger